

Presseschau Februar - März 2014



Themenübersicht

- Fehlende Professionalisierung in der Erwachsenenbildung
- Durch Eigeninitiative beim Chef punkten
- Blick in die Zukunft – Weiterbildung 2030
- Duale Berufsausbildung hat Vorbildfunktion
- Bell Media presents: Weitere Videovorlesungen der Academy Edition auf DVD erhältlich

3. Februar 2014 | TRAINING AKTUELL Fehlende Professionalisierung in der Erwachsenenbildung

Trainingaktuell

Nach 2008 und 2010 ist in diesem Jahr zum dritten Mal die Trendanalyse des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung (DIE) erschienen. Die Metastudie untersuchte die deutsche Weiterbildungslandschaft und befasste sich unter anderem mit Angebots- und Teilnehmerstrukturen, Bildungseinrichtungen und –personal sowie Finanzierungswege von Weiterbildung. Nach Auswertung zahlreicher Studien, Statistiken und einer eigens durchgeführten Umfrage unter Weiterbildnern kommt das "DIE" zu einem ernüchternden Fazit.

Die Weiterbildungslandschaft ist zersplittert und durch mangelnde Zugangsregeln und Zertifizierungen stark aufgebläht. Das Angebot von Trainern und Weiterbildnern auf dem Markt ist weit höher als die Nachfrage, wodurch die Preise gedrückt werden. Weitere Faktoren wie das Fehlen eines einheitlichen Berufsverbands oder eines verbindlichen Ehrenkodexes, die vielfältigen Zugangswege zum Beruf, die hohe fachliche Diversität und eine weitverbreitete Teilzeittätigkeit unter den Weiterbildnern führen zu einem äußerst kritischen Urteil über die Branche. Laut "DIE" hat sich „in der Erwachsenenbildung nur in geringem Maße eine Professionalisierung vollzogen.“

Das "DIE" hält politische Gesetze und Reformen oder auch allgemeingültige Zugangsregeln für sinnvolle Maßnahmen um den Professionalisierungsgrad zu erhöhen.

Quelle:

- Wagner, Miriam: "DIE"-Trendanalyse 2014. Professionalisierung gefordert, in: Trainingaktuell: Die Zeitschrift für Trainer, Berater und Coachs. 25. Jahrgang Nr. 2/2014, 3. Februar 2014. S. 8-9.

Personaler bevorzugen Mitarbeiter, die sich aus eigener Initiative weiterbilden. Dies geht aus der aktuellen TNS Infratest-Studie "Weiterbildungstrends in Deutschland 2014" hervor, die im Auftrag der Studiengemeinschaft Darmstadt (SGD) unter 301 Personalentscheidern in deutschen Unternehmen durchgeführt wurde. Wegweisend für engagierte Arbeitnehmer ist die enorme Bedeutung, die HR-Manager und Personalverantwortliche der Eigeninitiative in der Weiterbildung zuschreiben. Für 87 Prozent ist dies bei der Eröffnung von Karrierechancen, für 85 Prozent beim Erhalt des Arbeitsplatzes und für 77 Prozent bei der Einstellung neuer Mitarbeiter wichtig bis äußerst wichtig. 86 Prozent der HR-Manager halten außerdem den Fernunterricht für eine geeignete Form der berufsbegleitenden Weiterbildung. Gegenüber der ersten Umfrage von 2009 entspricht dies einer Steigerung um 18 Prozentpunkte.

Quellen:

- [Studiengemeinschaft Darmstadt](#)

Das Institute of Corporate Education e.V. (incore), die F.A.Z. Executive School, Bayer Material Science und der Corporate Campus für Management und Strategie der DZ Bank Gruppe haben im Rahmen einer umfassenden Studie die Zukunft des Weiterbildungsmarktes in Deutschland untersucht. Die Autoren werfen einen Blick auf aktuelle Entwicklungen auf dem Weiterbildungsmarkt, auf innovative Lernkonzepte und Methoden und leiten daraus zukünftige Szenarien und Anforderungen ab. Welche Technologien werden in der Zukunft zum Einsatz kommen und welchen Einfluss wird die Politik haben? An der Studie beteiligt waren 102 Weiterbildungs-Experten aus den Bereichen Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verbänden.

Die Ergebnisse legen nahe, dass die Entwicklung von Führungskräften und deren Soft Skills künftig eine große Rolle spielen wird. Die technische Entwicklung, wie etwa die Erfindung virtueller Klassenzimmer oder die Erstellung sogenannter Bildungsavatare im Web, werden außerdem den Markt beeinflussen. Zudem werde die Individualisierung von Trainings und von Weiterbildungsmaßnahmen in Zukunft zunehmen. Zum Einfluss der Politik auf die Weiterbildung der Zukunft sind sich die Experten offenbar einig: Der Möglichkeit, dass die Weiterbildung bis zum Jahre 2030 durch politische oder gesetzliche Intervention eine deutliche Belebung erfahre, erteilten die Befragten eine klare Absage.

Quelle:

- [haufe.de](#)

29. Januar 2014 | IMOVE
**Duale Berufsausbildung hat
Vorbildfunktion**



Der Chef der Agentur für Berufsbildung der Europäischen Union (EU) James Calleja Cedefop sieht in der dualen Berufsausbildung nach deutschem Vorbild große Chancen für die Arbeitsmärkte und damit auch für die Arbeitslosen in Südeuropa. „Die niedrige Arbeitslosigkeit in Deutschland liegt an der besseren Wirtschaftsleistung, aber die wird unterstützt von der Verfügbarkeit gut ausgebildeter Arbeitskräfte. Die wiederum ist eine Folge eines guten Ausbildungssystems.“ In Griechenland begann im Dezember ein dualer Ausbildungsgang nach deutschem Vorbild in der Gastronomie. Auch Spanien und Portugal sowie Lettland haben sich vor einem Jahr darauf verpflichtet, die Ausbildung im Betrieb in ihren Ländern einzuführen.

Quelle:

- [iMOVE \(International Marketing Of Vocational Education\) ist eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung \(BMBF\) zur Internationalisierung deutscher Aus- und Weiterbildung.](#)

seit Januar 2014 | ACADEMY EDITION
Bell Media presents:

Seit Anfang dieses Jahres bieten wir wieder drei neue Videovorlesungen aus unserer Academy Edition als DVD an.

Profi-Trainer und Experten geben in der Academy Edition Einblick in ihr Spezialwissen. Die Videos sind als anregende Impulse für Trainer, Coaches, Referenten gedacht – kurz: für alle Weiterbildungshungrigen in Unternehmen, Wissenschaft oder Lehre, die sich noch fitter machen wollen für ihren Einsatz vor Publikum.



Jürgen Schulze Seeger: Der schwarze Gürtel – Souverän in schwierigen Situationen



Ob schwierige Teilnehmende, technische Pannen oder schlechte Vorbereitung – es gilt viele Hürden zu meistern, um ein erfolgreiches Training zu halten oder eine Diskussion im Griff zu haben. Lernen Sie von Jürgen Schulze-Seeger den souveränen Umgang mit schwierigen Seminarsituationen. Der Trainer gibt wertvolle Tipps zur Prävention.

Barbara Messer: Im Gedächtnis bleiben – Merkwürdige Lehrmethoden



Barbara Messer zeigt Ihnen, wie Sie Ihre Trainings und Präsentationen „merkwürdig“ gestalten. Sie lernen die fünf Wirkfaktoren der modernen Suggestopädie kennen und erfahren, wie Sie jenseits von PowerPoint alle Sinne der Teilnehmenden ansprechen können, um einen hohen Lerntransfer zu erzielen.

Amelie Funcke: Lebendig und aktivierend – Spiele im Training



Was leisten Spiele in Seminaren und Trainings? Mit dieser Frage setzt sich die Trainerin Amelie Funcke auseinander. Anschaulich zeigt sie in Theorie und Praxis, wann welche Spielformen sinnvoll einzusetzen sind und mit welchen Spielen der Lerntransfer am besten gesichert wird.

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.academyedition.info/>